



WGS e.V.

Geschäftsstelle:
Eschenweg 20
31303 Burgdorf

Tel.: 05136/4629
info@wgs-burgdorf.de

Freie Wählergemeinschaft Burgdorf



Freie Wählergemeinschaft für Burgdorf
FreieBurgdorfer

Geschäftsstelle:
Potsdamer Winkel 13
31303 Burgdorf

Tel.: 05136/9762602
Info@freieburgdorfer.de

An die Stadt Burgdorf
- per E-Mail-

Burgdorf, der 21.02.2021

Antrag „Anschaffung von Luftreinigern“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

zuvor möchten wir uns für die Durchführung des von uns Anfang Oktober 2020 eingebrachten Prüfauftrags hinsichtlich der Einführung und Finanzierung von Luftreinigern in Kitas und Schulen in der Verantwortung der Stadt Burgdorf bedanken.

Im Ergebnis müssen wir leider feststellen, dass es mutiger und im Prüfergebnis engagierter hätte ausfallen können, so dass wir uns entschlossen haben hier nun mit einem Antrag auf Anschaffung von Luftreinigern vorzugehen zu wollen.

Folgenden Antrag bitten wir daher im nächsten Ausschuss für Jugendhilfe und Familie zu behandeln und einer zügigen Entscheidung zuzuführen.¹

Daher beantragen wir:

„Die Stadt Burgdorf schafft schnellstmöglichst Luftreiniger für ihre Kindertagesstätten an. Dabei sollen jeweils die originären Gruppenräume in den Kindertagesstätten entsprechend ausgerüstet werden.“

Zur Begründung:

Zur wissenschaftlich untersuchten Wirksamkeit und zum Stand der Technik ist in den letzten Wochen dem Rat insbesondere durch die Elterninitiative unserer Kindertagesstätte in der Weststadt einiges vorgelegt worden, was nun zum Teil durch das Prüfungsergebnis der Stadtverwaltung ergänzt wird.

In den letzten Wochen hat sich einiges getan. Auf Bundes- und Landesebene sprechen sich Grüne (<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/246/1924635.pdf>) und FDP (<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/242/1924207.pdf>) (beide im November 2020) für die Anschaffung und Förderung von Luftreinigern aus und in einigen (Bundes-)Ländern sind die Regierungen auch schon so weit, dass sie zumindest in die Förderung eingestiegen sind. Der Epidemiologe und SPD-Gesundheitspolitiker Prof. Dr. Karl Lauterbach fordert dies bereits seit Sommer 2020² und heute auch noch mehr.³

¹ Natürlich sehen wir auch für die Schulen in unserer Stadt Handlungsbedarf, da aber zum einen der zuständige Ausschuss erst im Mai regulär tagt und zum anderen in diesem Fall schon jetzt viel zu viel Zeit verrinnt ist, bitten wir hier in zwei Schritten voranzugehen. Da wir insgesamt das Land Niedersachsen hier besonders in der Pflicht sehen (sowohl bei den Kitas, als auch bei den Schulen), gehen wir davon aus, dass die Stadtverwaltung sodann entsprechende Schritte einleitet.

²<https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Coronavirus-Was-bringen-Luftfilter-an-Schulen,luffilter100.html>

³ <https://www.news4teachers.de/2021/02/studie-das-risiko-sich-ueber-aerosole-mit-corona-zu-infizieren-ist-im-klassenraum-extrem-hoch-lauterbach-endlich-luftfilter-fuer-schulen-anschaffen/>

Im Ergebnis wird die Wirksamkeit von Luftreinigern kaum noch von jemandem bestritten, die Kosten schrecken manchen ab. - Aber auch hier gibt es einige Beispiele, wie vergleichsweise kostengünstig vorgegangen werden könnte. Der Stadtverwaltung ist hier von uns beispielsweise ein Angebot weitergereicht worden, in dem der eigentlich mit ca. 3.000 Euro pro Gerät veranschlagte Preis um etwa ein Drittel gesenkt wurde. Da es sich nur um ein Angebot handelt, ist nicht absehbar, ob nicht vergleichbare Geräte für einen noch geringeren Preis auf dem Markt zu haben wären.⁴

Völlig zurecht verweisen manche Ratskollegen und Ratskolleginnen darauf, dass auch ein Einzelpreis von bspw. 2.000 Euro pro Gerät in der Masse der zu versorgenden Räume schon in die sechsstelligen Beträge steigt. Das ist vollkommen richtig. Gehen wir davon aus, dass wir insgesamt aktuell etwa 60 Kita-Gruppen haben (etwa zur Hälfte jeweils durch die Stadt und durch freie Träger geführt) und dass diese Geräte (so scheint es dem Angebot nach zu sein) jeweils für einen originären Kita-Raum ausreichen würden, würden wir hier also mit ca. 120.000 Euro Anschaffungskosten alle unsere Kitas versorgen können. Keine geringe Zahl.

Aber so groß 120.000 Euro auf den ersten Blick erscheinen mag, im Gesamtkostenaufkommen der Kitas fällt diese Zahl kaum auf und beträgt unter 1% (nach meinen Berechnungen etwa 0,85%) der jährlichen Gesamtkosten, die hochgerechnet für alle Kitas (sowohl der städtischen, wie auch der von freien Trägern geführten) etwas über 14 Mio. Euro jährlich betragen (hiervon werden zwischen 33% und 35% der Kosten durch Zuschüsse und Elternbeiträge gedeckt, so dass die bereinigten Kosten der freien Träger im Haushalt deutlich geringer erscheinen).

Überschlägig gerechnet kann man sagen, dass die Betreuung in einem normalen Jahr in einer Kindertagesstätte (natürlich je nach Betreuungsart und Dauer unterschiedlich) etwa 1.000 Euro pro Monat pro Kind kostet.⁵

Nun ist dies keine normale Zeit und weder 2020 noch 2021 sind normale Jahre.

Wenn man sich die Betreuung in den Kitas über die Zeit der Pandemie anschaut, kann man sagen, dass im Schnitt deutlich unter der Hälfte der Kita-Kinder dauerhaft auch betreut wurden, so dass aktuell eher gilt, dass bei grundsätzlich gleichbleibenden Sach- und Personalkosten (in 2021 steigen die Gehälter im Erziehungsbereich des TVöD um mind. 1,40% in 2022 um mind. 1,80%) man davon sprechen kann, dass die Betreuung eines Kindes pro Monat in einer unserer Kitas aktuell etwa 2.000 Euro kostet.

Wenn wir die Chance hätten, durch die Anschaffung von geeigneten Luftreinigern die Zahl der betreuten Kinder wieder auf ein Normalmaß zu heben und sowohl den Mitarbeitenden, den Eltern und den Kindern zu vermitteln, dass wir tun, was wir können, wäre dies nicht eine gute Investition?

Die Stadtverwaltung stellt zurecht fest, dass in Neubauten dringendst entsprechende Luftreinigungs- und Luftfilteranlagen verbaut werden müssen. Dies zu diesem Zeitpunkt auch für die bestehenden Gebäude zu fordern würde weit höhere Kosten verursachen. Sukzessive sollte dies aber dennoch geschehen.

Bitte bedenken Sie, dass wir in 2016 (völlig zurecht!) 87.000 Euro in zwei Kindertagesstätten investiert haben für den Gesundheitsschutz (Lärmschutz) von Mitarbeitenden und Kindern. Auch hier handelt es sich um eine Investition in den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden und unserer Kinder.

⁴ Auf dem Markt gibt es zum Teil bereits von verschiedenen Einrichtungen (TÜV, Stiftung Warentest, u.a.) mit „sehr gut“ getestete Geräte für wenige hundert Euro. In unserer Beispielrechnung nehmen wir auf ein sehr hochwertiges Gerät einer in Deutschland ansässigen Marke Bezug. https://www.testberichte.de/testsieger/level3_kleine_haushaltsgeraete_luftreiniger_292.html
<https://www.test.de/Luftreiniger-im-Test-5579439-5699357/>

⁵ Auch gut zu sehen an den Angeboten der Bewerber für die Kita Aue-Süd, die bei einzurichtenden vier Gruppen und maximal 80 Kindern (2 Krippengruppen à 15 und 2 Krippengruppen à 25 Kinder, ohne Berücksichtigung, dass die Anzahl laut KitaG abgesenkt sein könnte) OHNE Anrechnung von Mieten und Mietnebenkosten allesamt etwa in dem entsprechenden Bereich liegen.



Wir hoffen alle, dass diese Pandemie und dieser Ausnahmezustand baldmöglichst ein Ende haben wird. Doch wenn durch die Luftreiniger die generelle Wahrscheinlichkeit der Weitergabe von Viren und anderen Krankheitserregern reduziert werden könnte⁶, könnten sie auch jenseits der Pandemie gute Dienste leisten, die Krankheitsstände bei den Mitarbeitenden und den betreuten Kindern reduzieren und so für alle ein wirklicher Gewinn sein.⁷

Wir bitten daher um Zustimmung zu unserem Antrag.

Beste Grüße

Rüdiger Nijenhof
-Fraktion FreieBurgdorfer-

Dr. Volkhard Kaefer
-WGS-Fraktion-

⁶ Ähnlich auch z.B. Prof. Dr. Joachim Curtius von der Goethe-Universität Frankfurt

⁷ Unstrittig helfen sie Allergikern, insb. auch indem sie Pollen herausfiltern.